

Freitag, 24. März 2023, Werra Rundschau / Lokales

Mit Kind und Kegel „verwurzelt“

Für Neugeborene werden in der Gemeinde Ringgau Obstbäume gepflanzt

VON STEFANIE SALZMANN



Für jedes Baby einen Baum: Am ersten echten Frühlingstag dieses Jahres haben Menschen aus dem Ringgau für ihre neugeborenen Kinder je einen Obstbaum gepflanzt, wie hier gegenüber des Wasserschlosses in Netra. Fotos: privat/nh

Werra-Meißner – Überall in Deutschland werden Bäume gepflanzt: für das Klima, für einen neuen wetterstabilen Wald, für Neugeborene, für Verstorbene und nicht zuletzt für das eigene Gewissen.

Und auch im Werra-Meißner-Kreis, eine der walddreichsten Regionen der Bundesrepublik, knüpft sich Baumpflanzaktion an Baumpflanzaktion. Hessen Forst lädt regelmäßig Schulklassen, Berufsschüler, aber auch Bürger ein, auf den vielen Schadflächen, die Stürme und Trockenheit der vergangenen Jahre in den Wäldern hinterlassen haben, bei der Aufforstung mit anzupacken. So lädt das Forstamt Wehretal, in dessen Bereich es allein 400 Hektar Waldfläche aufzuforsten gilt, am heutigen Freitag, 24. März, Bürger, Vereine, Institutionen und alle Waldbegeisterten dazu ein, im Revier Stölzingen mit anzupacken und gemeinsam mit Forstleuten den Mischwald von Morgen zu pflanzen.

■ **Treffpunkt** für die Aktion ist heute um 9 Uhr am Wanderparkplatz zwischen Hetzerode und Bischofferode.

Auch die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald hat erst am vorigen Wochenende anlässlich des Tags des Waldes in einer großen gemeinsamen Aktion mit vielen Ehrenamtlichen Hunderte von Bäumen auf dem Hohen Meißner gepflanzt.

Und auch in der Gemeinde Ringgau waren am vorigen Samstag zahlreiche Bürger dem Aufruf „Verwurzelt im Ringgau“ gefolgt. Dabei ging es darum, für jedes neugeborene Kind in der Gemeinde einen Baum zu pflanzen. Und so wurden zunächst in den Ortsteilen Lüderbach am Sportplatz, in Renda am Festplatz, in Grandenborn an einem Feldrain und in Netra gegenüber des Wasserschlosses für alle Kinder gepflanzt, die seit Mitte 2021 in der Gemeinde geboren wurden. „Die Bäume lösen die T-Shirts für die Kinder ab“, so Bürgermeister Mario Hartmann, der auch selbst tatkräftig mit anpackte.

Gepflanzt wurden am vorigen Samstag bei strahlendem Sonnenschein verschiedene Obstbäume. Manche Eltern versahen die Bäume mit einem Namensschild ihrer Kinder. Finanziert wurden die Bäume in der Gemeinde Ringgau von der Forstbetriebsgemeinschaft Ringgau (FBR).

Diese hatte unter dem Motto „Wir pflanzen Bäume“ einen Wettbewerb ausgeschrieben, wo unter anderem Kommunen sich mit kreativen Projektideen bewerben konnten. Dazu gehörten beispielsweise die Anlage oder Wiederherstellung einer Allee oder eines Schul- oder Kitawaldes. „Voraussetzung für die finanzielle Unterstützung muss die Neuanpflanzung von Bäumen sein, und das Projekt muss nachhaltig sein und auf kommunaler Fläche angesiedelt sein“, so Jutta Raub von der FBR.

Die Mittel für die Bäume stammen aus den Erlösen der FBR. Dessen Mitgliederversammlung hatte entschieden, dass diese gespendet werden. „Uns ist wichtig, dass Ringgauer Waldbesitzer die Aktionen unterstützen.“

Eine weitere Baumpflanzaktion für Neugeborene findet am morgigen Samstag in den Ortsteilen Datterode und Röhrda statt. Treffpunkt in Datterode ist um 10 Uhr, in Röhrda um 11.30 Uhr.



Mit dabei: Bürgermeister Mario Hartmann